



- www.arbeitsschutz-schulen-nds.de - Berufsbezogene Themen - Holztechnik - Gefährdungen und Maßnahmen - in Maschinenräumen - Pendelkreissägemaschine

Kappsägemaschinen - Maßnahmen

Pendelkreissägen und Kappsägen sind häufig genutzte Maschinen, die im Zuschnitt von längeren Materialien genutzt werden. Gefährdungen entstehen beim Absenken der Maschine, da in diesem Fall das Sägeblatt teilweise frei läuft. Diese Gefahr steigt natürlich erheblich, wenn die automatische Sägeblattabdeckung nicht richtig funktioniert und somit das Sägeblatt beim Weiterschieben oder abnehmen des Werkstücks nicht verdeckt ist. Des Weiteren kann es zum Verkanten des Werkstücks kommen.

Da Kappsägen häufig auf Baustellen eingesetzt werden, können weitere Gefahren, wie z. B. ein schlechter Stand der Maschine, hinzukommen.

Daher ist beim Arbeiten mit Pendelkreissägen und Kappsägen zu beachten, dass



© A. Timpe



© A. Timpe



© A. Timpe

- das Werkstück fest gegen den Werkstückanschlag gedrückt wird
- die Schutzhaube bei Positionierung des Aggregats in Ausgangsstellung sicher schließt
- das Aggregat nach dem Arbeitsvorgang in die Ausgangsstellung zurück kehrt
- das Werkstück sicher aufliegt (Bei langen Materialien Werkstückauflage verlängern)
- die Schutzhaube vor dem Verschieben des Werkstücks geschlossen ist
- spezielle Querschnittsägeblätter verwendet werden (Eintauchen des Sägeblatts muss möglich sein; Spanwinkel max. 5°)
- bei der Auswahl des Sägeblattes und der der Auskleidung der Schutzhaube auf Geräuschkämmung geachtet wird
- beim Baustelleneinsatz auf einen sicheren Stand der Maschine geachtet wird
- Zudem ist beim Zuschnitt schwerer Bretter, Bohlen und Kanthölzer, die Gefahr einer Wirbelsäulenschädigung zu minimieren. (Unterweisung zum richtigen Heben und Tragen).

Betriebsanweisung		Rechts:
Name/Lage der Schule		Für das Arbeiten an
		Kreissäge
		Vorname/Nachname
Gefahren für Mensch und Umwelt • Gefahr durch schnell rotierenden Sägeblatt • Gefahr durch das zu bearbeitende Material (Ruck, Spalten, Oberflächenbeschaffenheit, ...) • Gefahr durch Lüftemaschinen • Beim Bearbeiten kleiner Werkstücke kommt es oft zu Finger- und Handrückenverletzungen • Gefahr durch Holzstaub		
Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln • Der zum Schneiden erforderliche Teil des Sägeblatts muss in der Ausgangsstellung verbleibt sein, z. B. durch Pendelschutzhauben beidseitig des Zahnkranzes angeordnete Verdeckungen • Bewegliche Zahnkranzverdeckungen müssen in der Ausgangsstellung verriegelt sein • Sägeblätter müssen bis auf die größtmögliche Schnitttiefe durch feste Schutzhauben verkleidet sein • Der Werkstückanschlag muss über die gesamte Tischlänge reichen • Bei langen Werkstücken zusätzliche Auflage der Werkstücke sicher stellen • Vor Beginn der Arbeiten Abzugssauger einschalten und ggf. Schieber am Abzugssauger der Maschine öffnen • Auf sicheren Hand- bzw. Fingerhaltung achten, (Finger geschlossen halten) • Achtung: Besonders Vorsicht bei Gehörnschneidern • Engliegende Kleidung tragen • Spitzer, Späne und Abfälle nicht mit der Hand aus dem Gefahrenbereich entfernen • Gehörschutz benutzen • Keine Handschuhe! • Beschädigte Sägeblätter, z. B. solche mit Rissen, Verformungen, Brandflecken, austauschen		
Verhalten bei Störungen und im Gefahrenfall • Bei Störungen oder Schäden an Maschinen oder Schutzvorrichtungen Maschine ausschalten und vor unbefugtem Wiedereinschalten sichern • Leinen abklemmen • Schäden nur vom Fachpersonal beseitigen lassen		
Erste Hilfe • Maschine abschalten und sichern • Dem Lehrer (Zwecklehrer) informieren (siehe Alarmplan) • Kleinen Verletzungen sofort versorgen • Eintragung ins Verbandsbuch vornehmen		
Notruf 112 Krankentransport: 19222		
Instandhaltung • Instandsetzung nur durch ausgebildete und unterwiesene Personen • Bei Ruck, Störungen, Vibrationen und Pfeifenlauten Maschine vom Netz trennen bzw. sichern • Maschine nach Arbeitsende ablegen • Jährlicher R-Check durch eine Elektrofachkraft		
Freigegeben: _____		26. Dezember 2019
Bearbeitung: _____		

© A. Timpe

Unterweisung

- Die Bediener der Maschinen müssen vor Beginn der Tätigkeiten unterwiesen werden
- Die Unterweisung findet anhand der Betriebsanweisung für diese Maschine statt

Weitere wertvolle Informationen zur Unterweisung finden Sie unter: [Unterweisungshilfen](#) der BGHM

Artikel-Informationen

15.06.2020

Kurzlink

www.aug-nds.de/?id=910

E-Mail an Redaktion